

Der Glaswürfel lässt das Hochhaus schweben : Restaurant im Verwaltungszentrum Werd, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **16 (2003)**

Heft [8]: **Burkhalter Sumi Architekten : sinnliche Dichte : Projekte und Studien 1999-2003**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-122219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

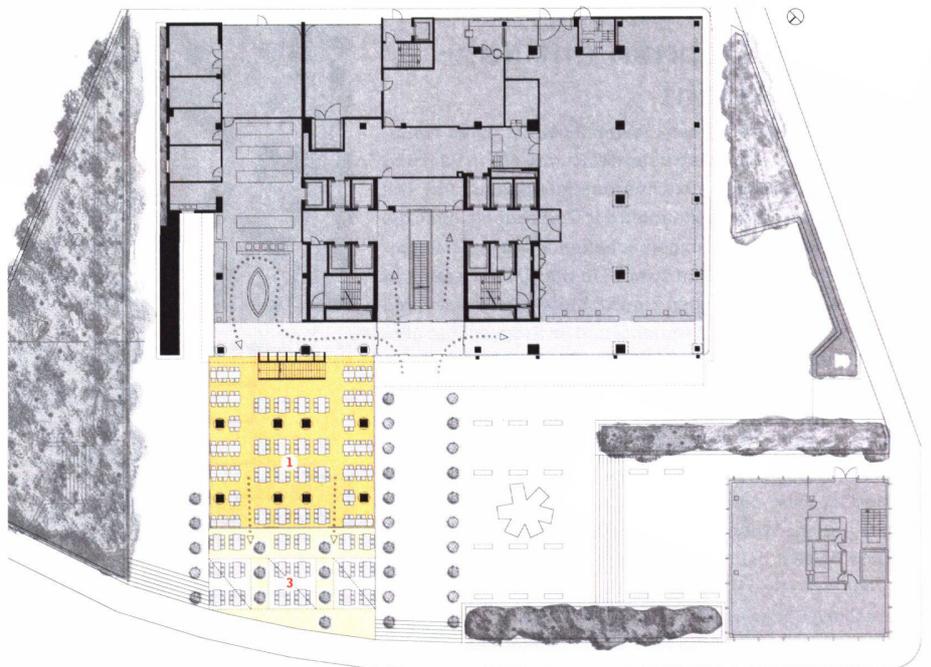
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Restaurant im Verwaltungszentrum Werd, Zürich

Der Glaswürfel lässt das Hochhaus schweben

Der Glaswürfel mit dem Restaurant ist ein (Light Cube) **1**. Er wird exakt in der Fassadenflucht in den ursprünglich offenen hohen Sockelbereich des Werd-Hochhauses hineingeschoben und verleiht dem Turm eine überraschende Leichtigkeit. Über die quadratischen Stützen des Bürohauses werden Röhren gestülpt. Diese schweren Pilotis kontrastieren die filigrane Glashülle. Eine Galerie **2** ordnet den Innenraum: Entlang der seitlichen Fassaden ist er hallenartig-zweigeschossig, unter der Galerie eingeschossig, intimer. In der Flucht des Glaswürfels stösst eine Holzterrasse **3** bis an die Werdstrasse vor und kündigt das Verwaltungszentrum an. Baumreihen in Pflanzenkübeln leiten von der Strasse zum Eingang und beschatten die Terrasse und die Südfassade des Restaurants.



Restaurant im Verwaltungszentrum Werd

Werdstrasse 75/79, Zürich

--> Bauherrschaft: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

--> Architektur: Burkhalter Sumi Architekten; Mitarbeit:

Patrick Filipaj, Bettina Halbach

--> Wettbewerb auf Einladung: 2002, 1. Preis,

Fertigstellung 2005

--> Bauleitung: GMS Partner, Zürich

--> Haustechnik: ARGE Huwyler + Koch, Zürich, und Schmidiger + Rosasco, Zürich

--> Umgebungsplanung: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

